

Der FC Mels taumelt weiter

Der FC Mels hat seinen Abwärtstrend bestätigt und ging erneut als Verlierer vom Platz. Mit einem blutleeren und sehr schwachen Auftritt gegen Widnau lieferten die Sarganserländer bei der 0:3-Heimniederlage am Samstag ihr bisher schlechtestes Saisonspiel ab.

von Severin Meli

Samstagabend, Tiergarten Mels, 17.50 Uhr. Der Schiedsrichter hat soeben die Partie beendet. Fassungslosigkeit bei den Zuschauern, aber auch bei den Spielern macht sich breit. Mels ist gerade im Spiel gegen Widnau mit 0:3 untergegangen. «Ohne den verletzten Torjäger Pablo Müller und den während der Partie ausgeschiedenen Michael Tscherfing fehlten vorne und hinten zwei wichtige Impulse», meinte Vize-Präsident René Hermann.

Das Resultat ist nicht mal der Hauptgrund, warum sich eine grosse Enttäuschung über das Spiel breit machte. Es war die Art und Weise, wie Mels das Spiel gestaltete: keine echte Torchance, stetige Abspielfehler oder Ungenauigkeiten im Spielaufbau, lange Bälle, die nicht ansatzweise beim Mitspieler ankamen. Nein, es lief gar nichts für die Melser Mannschaft.

Melser Angriffsversuche und Widnauer Konter

Mels machte vor allem zu Beginn einen sehr engagierten und gewillten Eindruck. Direkt vom Anstoss weg versuchten sich die Spieler in der Offensive einzuschalten und bereits nach wenigen Sekunden musste Gästetorwart Kevin Jung zum ersten Mal eingreifen. Kapitän Marco Wildhaber zog einfach Mal ab und bereitete mit seinem Distanzschuss ernsthafte Probleme beim



In die Knie gezwungen: Der FC Mels – hier mit Daniel Gmür – kann gegen Widnau nicht überzeugen.

Bild Severin Meli

Keeper. Auch auf die zweite Möglichkeit musste man nicht lange warten: Nachdem sich Ignacio Novoa auf der linken Seite schön durchgesetzt hatte, versuchte er seine Mitspieler mit

einem scharfen Pass vor das Tor in Szene zu setzen. Der Ball segelte zwar gefährlich vor Jung durch, jedoch auch an Freund und Feind vorbei. Wer jetzt ein wahres Angriffsfurioso von Mels

erwartete, wurde bitter enttäuscht. Widnau versuchte es immer wieder mit Kontern und langen Bällen in die Spitze. Diese sorgten auch immer wieder für Gefahr und Melser Hüter Niklas

Jäger stürmte einige Male aus seinem Kasten, um den Ball kompromisslos aus der Gefahrenzone zu dreschen. So kam es dann, wie es kommen musste und Widnau ging durch Jasmin Abdoski in Front (22.).

Widnau baut die Führung aus

Mels war in keiner Zeit zu einer Antwort fähig. Mehrmals kam ein Widnauer völlig freistehend zum Abschluss, doch lediglich Jäger und das Unvermögen vor dem Tor verhinderten vorerst weitere Einschläge. Auch nach dem Seitenwechsel bot sich dasselbe Spiel: Mels versuchte nun zwar einiges und war mehrheitlich in Ballbesitz, jedoch fehlte die Präzision. Widnau war weiterhin einen Schritt schneller und baute die Führung durch eine Klasse Kombination (55.) und durch einen Sonntagsschuss (85.) weiter aus.

Hermann war sichtlich enttäuscht über den Melser Auftritt: «Widnau war von zwei schlechten Mannschaften die bessere und hat verdient gewonnen.»

MELS - WIDNAU 0:3 (0:1)

Tiergarten. – 200 Zuschauer. – SR: Kammerer.
Tore: 22. Abdoski 0:1, 55. Abdoski 0:2, 85. Jäger 0:3.

Mels: Jäger; Marthy, Mannhart, M. Tscherfing (21. R. Tscherfing), Giordano; Willi, Murati (71. Kalberer), Bleisch (60. D'Agostino), Gmür; Wildhaber, Novoa.

Widnau: Jung; Giovetti, Aggeler, Liechi, Hutter; Jäger, Lühinger, Josef (90. Lamorte); Nüesch (73. Thönig), Haltiner (85. Rankovic), Abdoski.

Bemerkungen: Mels ohne Müller, Haliti (beide verletzt), Krasnoci, Lipovac, Gurzeler (abwesend). – Verwarnungen: Josef.

FC FLUMS 3. LIGA

Flums punktet beim Überraschungsteam

In der aktuellen Verfassung des FC Flums haben sich wohl nicht viele Beobachter vorstellen können, dass die Banau-Elf beim zweitplatzierten Landquart punkten könnte. In den ersten Minuten des Spiels machte es auch den Anschein, dass die Gastgeber recht behalten sollen, denn die Gastgeber bestimmten vorerst die Gangart.

Dass bei Flums im Moment nicht viel zusammenpasst, widerspiegelte sich in der 9. Minute. Nach einem Abwehrfehler in der Flumser Hintermannschaft ging der FC Landquart in Führung. In der Folge sündigten diese aber im Abschluss oder haderten mit dem Schiedsrichter, welcher beim vermeintlichen 2:0 auf Abseits entschied.

Je länger die Partie aber dauerte, desto besser fanden die Gäste in die Partie. Die Folge daraus war, dass sich in der zweiten Halbzeit ein offener Schlagabtausch mit wenigen Torszenen auf beiden Seiten entwickelte.

Das bessere Ende dieses zweiten Durchgangs sollte aber Flums behalten. Nach einem Freistoss von Roger Hermann an den Pfosten erbt Marcel Dort den Abpraller und wertete diesen zum verdienten Ausgleich (84.). Ob dieser Punkt dem FCF aus der Krise verhilft, wird sich am kommenden Sonntag im Auswärtsspiel beim zweiten Aufsteiger Uznach zeigen. (bem)

LANDQUART - FLUMS 1:1 (1:0)

Ried. – 132 Zuschauer. – SR: Kojadinovic.
Tore: 9. Petrovic 1:0, 84. M. Dort 1:1.
Landquart: Mayer; Candrian, Mittner, Pelizzatti, Weber; Kadic, Martin, Pirovino, Maurer; Oswald, Petrovic. – Auswechselspieler: Gensetter, Rofler, Aliji, Smajic, Pinto, Kolp.
Flums: Heidegger; Hermann, M. Dort, Bless, Grünenfelder; Nezir, D. Dort, A. Nadig, Sestito; Gomes do Nascimento, R. Nadig. – Auswechselspieler: Schaffhauser, Mullis, Sanchez, Sadiki, Aliji, Mollet, Rinderer.
Bemerkungen: Verwarnungen: Smajic, Sestito, Hermann (alle Foulspiel).

FC SARGANS 3. LIGA

Sargans findet den Tritt wieder

Die Erleichterung war nach Spielabschluss im Lager der Sarganser allen Beteiligten anzusehen – nicht zuletzt auch dem neu formierten Trainergespann Cyrill Vesti/Daniel Bonderer. Die beiden hatten entscheidenden Anteil am dritten Saisonsieg für den FC Sargans, machte sich doch ihre Anweisung, den Gegner nach der Pause früher im Spielaufbau zu stören, bezahlt.

Durch diese Massnahme zwang der FCS die Bonaduzer zu Fehlern, man erarbeitete sich in der Folge ein Chancenplus. Nicht zuletzt deswegen ging der Sieg nach einer durchschnittlichen ersten Halbzeit am Ende in Ordnung.

Den erlösenden Siegtreffer erzielte der eingewechselte Christoph Mullis. In seinem dritten Teileinsatz nach fast einjähriger Verletzungspause lenkte der Goalgetter einen Schuss des ebenfalls eingewechselten Sven Mathis ins Tor. «Für die Mannschaft die Entscheidung zu bringen ist als Stürmer das schönste Gefühl überhaupt, vor allem nach einer so langen Verletzungspause», so der glückliche Sarganser Siegbringer.

Mit sieben Punkten aus den letzten drei Partien hat der FC Sargans den schwachen Saisonstart korrigiert. Nächsten Samstag beim verlustpunktlosen Leader Ems wird sich zeigen, wie weit die Mannschaft wirklich ist. (tok)

SARGANS - BONADUZ 2:1 (0:0)

Riet. – 137 Zuschauer. – SR: Baumgartner
Tore: 67. Kalberer 1:0 (Penalty), 80. Walker 1:1, 82. C. Mullis 2:1.
Sargans: Brotzer; Schai, Raimann, Kalberer, R. Walsler; K. Willi, Spillmann, M. Walsler, Lutz; Bigger, Ro. Schumacher. – Auswechselspieler: Dosch, Mathis, Hürliemann, A. Mullis, C. Mullis.
Bonaduz: Willi; Grünenfelder, Sutter, Vezzi, Bratzerol; Neurauder, Fetz, Luzzi, Fetz, Bürkli; Walker. – Auswechselspieler: Schäl, Candrian, Jenal.
Bemerkungen: Sargans ohne Weber, Kreis (verletzt), Ra. Schumacher, Rauti, S. Willi (abwesend).

FC TAMINATAL 4. LIGA

Taminataler Punktekonto um eins erweitert

Bei nasskalten fünf Grad Aussentemperatur in Tavanasa gelang dem FC Taminatal ein guter Start. Als die ersten Angriffswellen verdampft waren, drehten aber die Heimherren auf, während die Gäste in einigen Situationen wie tiefgefroren agierten. Dank Torhüter Rico Mengelt stand es auch nach 25 Minuten noch 0:0.

Kurz danach gelang in einer Druckphase der Bündner ein FCT-Entlastungsangriff, welcher nach einem Lupfer über den Torhüter und dessen ungestümem Eingreifen mit einem Strafstoss endete. Stephan Zimmermann verwandelte souverän zum 1:0. Bis zur Pause mussten die Taminataler einige weitere Male tief durchatmen, als die Gastgeber hochkarätige Chancen vergaben oder an Mengelt scheiterten.

Eine Reaktion der Pfäferser musste her. Dank kleinen taktischen Umstellungen, welche Früchte trugen, gab in der Folge der FCT den Ton an. Einzig der Zug aufs Tor und die Überzeugung im Abschluss fehlten noch. Auch der zweite Treffer, diesmal für die Gastgeber, wurde entgegen dem Spielverlauf erzielt (67.).

«Danach war es ein zerfahrenes und grobes Spiel. Am Ende können wir auswärts bei einem Spitzenklub mit einem Punkt gut leben», ergänzte Matchwinner Mengelt. (bis)

TAVANASA - TAMINATAL 1:1 (0:1)

Mutteins. – 100 Zuschauer. – SR: Elser
Tore: 27. Zimmermann 0:1, 67. Tavanasa 1:1.
Taminatal: Mengelt; Abreu, Ch. Jäger, Steiger, Winkler; Ch. Bislin; M. Kohler, Kollegger, Zimmermann, S. Bislin; M. Bislin. – Auswechselspieler: R. Nigg, Tanner, R. Jäger.
Bemerkungen: Taminatal ohne Ch. Nigg, Ziegler (abwesend), R. Kohler und Riederer (verletzt).

FC WALENSTADT 4. LIGA

Souveräner Stadtner Derby-Sieg

Der FC Walenstadt gewinnt das «kleine» Derby gegen die dritte Melser Equipe am Sonntagmorgen klar und deutlich mit 7:2. In einem Spiel, das früh entschieden war, waren die drei Punkte für Walenstadt nie in Gefahr.

Nach 16 Minuten führte Walenstadt durch eine Doublette von Marc Menzi mit 2:0. Auch durch den Melser Anstusstreffer in der 20. Minute liessen sich die Stadtner nicht beirren und zogen noch vor der Pause auf 5:1 davon.

Mels kam danach frischer aus der Kabine und belohnte sich in der 47. Minute mit dem 2:5. Statt einer Aufholjagd des Heimteams sahen die Zuschauer in der Folge jedoch, wie der FCW mit zwei Toren nach rund einer Stunde den Sack endgültig zu machte.

Es war eine Partie, die dazu auch noch zwei interessante Torhütergeschichten schrieb: Als Renato Broder nach sieben Gegentoren genug gesehen hatte, stellte das Heimteam kurzerhand Aussenverteidiger Thüring ins Tor, der den Kasten in der Folge tatsächlich rein halten konnte. Bei den Gästen kam der erst 15-jährige Gian Luca Kurath zu seinem Debüt in der 4. Liga. Auch er kassierte kein Gegentor.

Während Mels III weiter mitten im Abstiegskampf steckt, konnte der FC Walenstadt den Rückstand auf die Spitzenplätze etwas verringern. (djo)

MELS III - WALENSTADT 2:7 (1:5)

Tiergarten. – 100 Zuschauer.
Tore: 5. Menzi 0:1, 16. Menzi 0:2, 20. Ackermann 1:2, 24. Broder 1:3, 34. D'Agostino 1:4, 44. R. Tassone 1:5, 47. Weber 2:5, 58. Border 2:6, 60. Menzi 2:7.
Mels: Broder; Müller, Kläger, Züger, Thüring; Moser, F. Ackermann, Truniger, S. Ackermann; Lühinger, Weber. – Auswechselspieler: Aggeler, R. Ackermann, Sergio.
Walenstadt: Ademi; Jud, Gmür, Nuhiu, Castellucci; G. Tassone, R. Tassone, A. Zekaj, D'Agostino; Broder, Menzi. – Auswechselsp.: Malisi, Moser, Murati, Kurath, Gollnitz.
Bemerkungen: Verwarnungen: 29. Thüring.

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA: GRUPPE 1

Mels – Widnau	0:3
Schluein Ilanz – Buchs	3:4
Vaduz II – Weesen	0:1
Rapperswil-Jona II – Altstätten	1:2
Montlingen – Au-Berneck 05	6:0

1. Montlingen	7	5	1	1	24:9	16
2. Buchs	7	5	1	1	23:12	16
3. Au-Berneck 05	7	4	2	1	22:16	14
4. Weesen	7	3	2	2	10:7	11
5. Ruggell	7	3	1	3	10:8	10
6. Vaduz II	7	3	1	3	11:10	10
7. Mels	7	3	1	3	13:16	10
8. Rapperswil-Jona II	7	2	2	3	11:14	8
9. Widnau 1	7	2	2	3	15:16	8
10. Altstätten	7	2	1	4	15:20	7
11. Bad Ragaz	7	2	0	5	6:22	6
12. Schluein Ilanz	7	1	0	6	9:19	3

3. LIGA: GRUPPE 1

Landquart – Flums	1:1
Sargans – Bonaduz	2:1
Triesen – Ems	3:6
Chur 97 II – Valposchivado	4:0
Thuisis-Cazis – Uznach II	3:2
Balzers II – Sevelen	3:3

1. Ems	7	7	0	0	30:6	21
2. Landquart	7	5	2	0	16:5	17
3. Triesen	7	5	0	2	18:11	16
4. Thuisis - Cazis 1	7	4	2	1	13:9	14
5. Chur 97 II	7	4	0	3	18:12	12
6. Balzers II	7	3	1	3	12:15	10
7. Sargans	7	3	1	3	11:13	10
8. Uznach II	7	2	0	5	12:16	6
9. Valposchivado	7	1	2	4	7:13	5
10. Sevelen	7	0	4	3	8:19	4
11. Bonaduz	7	1	0	6	5:21	3
12. Flums	7	0	2	5	3:13	2

4. LIGA: GRUPPE 2

Trun/Rabus – Untervaz	1:1
Mels III – Walenstadt	2:7
Danis-Tavanasa – Taminatal	1:1
Laax – Vals	0:1
Lumnezia – Schluein Ilanz II	1:3

1. Taminatal	8	5	2	1	21:11	17
2. Untervaz	7	5	1	1	25:7	16
3. Danis-Tavanasa	7	4	2	1	17:6	14
4. Trun/Rabus	7	4	2	1	31:13	14
5. Lumnezia	7	4	1	2	28:14	13
6. Walenstadt	7	4	0	3	23:16	12
7. Schluein Ilanz II	8	3	0	5	20:19	9
8. Laax	7	2	0	5	6:30	6
9. Vals	7	2	0	5	9:26	6
10. Mels III	8	2	0	6	10:27	6
11. Landquart II	7	1	0	6	8:29	3